

On-Demand-Angebot KVB-Isi
hier: Zwischenbericht und Empfehlungen
Vorlagen-Nr.: 0486/2023

Hier: Stellungnahmen zu den geänderten Beschlüssen der Bezirksvertretungen

Allgemeine Ausführungen

Verwaltung und KVB begrüßen das Interesse der Bezirksvertretungen am On-Demand Angebot KVB-Isi und dessen Erweiterung.

Der Rat der Stadt Köln hat zum On-Demand Projekt eine Budgetobergrenze von 1 Mio. Euro Defizit pro Jahr beschlossen. Eine stärkere räumliche oder zeitliche Ausweitung als die bereits vorgeschlagene Erweiterung würde weiteren Personaleinsatz und teilweise auch den Kauf weiterer Fahrzeuge erfordern. Dies ist jedoch im Rahmen des beschlossenen Budgets in der Pilotphase nicht möglich. Eine stärkere räumliche oder zeitliche Ausweitung ohne zusätzliches Personal bzw. Fahrzeuge würde zu einer erheblichen Verringerung der Service-Verfügbarkeit und damit auch der Kundenakzeptanz und -zufriedenheit führen. Dies wurde auch von dem Softwarepartner Via auf Basis langjähriger Erfahrungen in mehreren hundert Projekten attestiert. Die aktuell vorgeschlagene Erweiterung geht bereits an die Grenze des Möglichen und dient im Sinne eines Stresstestes der Gewinnung von Erkenntnissen zur Gestaltung eines künftigen Angebots unter Kosten-Nutzen-Aspekten.

Es wird daher vorgeschlagen, die Erweiterungswünsche, die aktuell nicht realisierbar sind, im Falle der Fortsetzung des Angebots nach dem Pilotzeitraum im Rahmen eines dann zu erstellenden Vorschlags zu berücksichtigen – als Grundlage für einen politischen Beschluss zur Fortführung des Angebots und vorbehaltlich einer gesicherten Finanzierung.

Im Folgenden nehmen Verwaltung und KVB Stellung zu den Beschlüssen im Einzelnen:

Bezirksvertretung Nippes (16.03.2023)

Der geänderte Beschluss lautet:

„Der Verkehrsausschuss ändert für den Stadtbezirk Nippes in der zweiten Pilotphase das Bediengebiet sowie die Betriebszeiten für das On-Demand-Angebot. So soll das Bediengebiet wie in Abb. 1 (Anlage 1) verändert und vergrößert werden und an die schlecht erschlossenen Randgebiete verschoben werden (Anlage 1, Abb. 1-4). Auch sollen die Betriebszeiten von Mo. - Fr. 07:00 – 24:00 Uhr und Fr. – So. 24-03:00 Uhr ausgeweitet werden.“

Stellungnahme der Verwaltung und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):

siehe Erläuterungen unter „Allgemeine Ausführungen“

Bezirksvertretung Chorweiler (16.03.2023)

Der geänderte Beschluss lautet:

„Das Bedienungsgebiet Nord soll aufgrund der geringen Nachfrage nach Norden erweitert werden (siehe Abbildung 1). Durch die Anpassung des Bedienungsgebietes werden viele schlecht angebundene Stadtteile im Kölner Norden erschlossen, als auch der Verknüpfungspunkt S-Bahn-Haltestelle Longerich, sowie die Endhaltestelle der Stadtbahnlinie 12 in Merkenich angebunden. Viele im Sommer hoch frequentierte Gebiete wie der Fühlinger See und die Rheinauen Langel oder die Rheinauen Niehl sind darin eingeschlossen.

Weiterhin wird vorgeschlagen, die Servicezeiten durch einen zeitlich versetzten Einsatz der Fahrzeuge in den Gebieten Porz und Nord von aktuell 8 - 15 Uhr auf 8 - 20 Uhr zu verlängern und damit die Fahrmöglichkeiten für die Zielgruppe zu erweitern. Sollte in der Pilotphase diese Änderung nicht umsetzbar sein, bewirbt sich die Bezirksvertretung Chorweiler im Anschluss an die Pilotphase auf die Einbindung des Gebietes vom Bezirk Chorweiler in das On-Demand-Angebot KVB-ISI und bekräftigt so ihren letzten Beschluss dazu.“

Stellungnahme der Verwaltung und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):

Auch hier gelten die bereits unter „Allgemeine Ausführungen“ dargestellten Aussagen.

Die Einstellung des On-Demand Betriebs in Nippes und Einrichtung eines On-Demand Angebots in Chorweiler ist grundsätzlich möglich, kann aber nicht empfohlen werden, da das Angebot in Nippes den Auftrag des Nahverkehrsplans erfüllt, ein Angebot für Senior*innen und mobilitätseingeschränkte Personengruppen in mit dem ÖPNV bisher unzureichend erschlossenen Gebieten einzurichten (s. NVP, S. 104ff).

Für das Pilotprojekt wurde dabei zur Erprobung der Akzeptanz gezielt ein eher randlich gelegener Raum (Porz) und ein eher städtisch geprägter Raum (Nippes) ausgewählt.

Mit der geplanten Erweiterung in Nippes wird nun zusätzlich das Seniorenzentrum Köln-Riehl angebunden. Zudem ist eine verstärkte Kommunikation des Angebots in der Zielgruppe im Bezirk Nippes geplant.

Darüber hinaus wurden im Bezirk Nippes aufgrund des eingerichteten On-Demand Angebots bereits Taxi-Busverkehre eingestellt.

Bezirksvertretung Porz (16.03.2023)

Der geänderte Beschluss lautet:

„Die Bezirksvertretung bittet Rat und Verwaltung die Erweiterung der KVB ISI auf die einzigen nicht erfassten Stadtteile von Porz den Stadtteil Langel und Libur zu erweitern. Durch die geringe Bevölkerungszahl von ca. 7200 Einwohnern und schnelle Verbindungsstraßen ist nicht mit einer Überlastung von ISI zu rechnen. Außerdem ist die Werbung für Isi zu verstärken und die Aufnahme in entsprechende Apps vorzusehen.“

Stellungnahme der Verwaltung und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):

siehe Erläuterungen unter „Allgemeine Ausführungen“

Bezirksvertretung Kalk (09.03.2023)

Der geänderte Beschluss lautet:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, die Einbeziehung des Nachtangebots in Humboldt/Gremberg in die Prüfung mit einzubeziehen.“

Stellungnahme der Verwaltung und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):

Verwaltung und KVB haben den Vorschlag der Bezirksvertretung geprüft. Aufgrund der geringen Vergrößerung des Bediengebiets durch Ausweitung des Nachtangebots auf Humboldt/Gremberg kann dem Beschluss entsprochen werden.

Bezirksvertretung Mülheim (13.03.2023)

Der geänderte Beschluss lautet:

„Das Angebot soll zusätzlich auf die Stadtteile Stammheim und Flittard ausgeweitet werden.“

Stellungnahme der Verwaltung und der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB):

siehe Erläuterungen unter „Allgemeine Ausführungen“

Beschlussempfehlung

Zusammengefasst empfiehlt die Verwaltung eine Abstimmung im Verkehrsausschuss auf Basis des Beschlusses der Bezirksvertretung Kalk.